



**StadtSportverband
Bergisch Gladbach e.V.**

StadtSportverband Berg Gladbach e.V. · 51439 Bergisch Gladbach

OFFENER BRIEF

an die Stadtgesellschaft der Sportstadt

Bergisch Gladbach

Geschäftsstelle:

Birgit Lamers

Scheidtbachstraße 23

51469 Bergisch Gladbach

Telefon: (0 22 02) 14 25 50

Telefax: (0 22 02) 14 25 75

b.lamers@stadt-gl.de

www.stadtsportverband-gl.de

14.07.2025

Sportstadt Bergisch Gladbach – Quo vadis?

SSV-Positionspapier zur Situation im und für den Sport: Problemfelder – Anregungen – Wünsche

Sehr geehrte Damen und Herren in Politik, Verwaltung und Medien,
liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

mit Blick auf die im Herbst **anstehenden Kommunalwahlen und auf die aktuelle Positionierung** der einzelnen Parteien und Wählergemeinschaften, der Kandidatinnen und Kandidaten und auch der Bürgermeisterkandidaten und -kandidatinnen zu den kommunalen Themenfeldern möchte der StadtSportverband (SSV), als Dachverband unserer aktuell 66 Sportvereine im Stadtgebiet mit ihren rund 22.000 Mitgliedern, zum Sport kurz Position beziehen und damit sportbezogene Diskussionen anregen.

Auf die besondere **Bedeutung des Sports** mit seinen unstrittig positiven Wirkungen für Körper, Gesundheit und Wohlbefinden, als Förderer zivilgesellschaftlicher Tugenden und demokratischer Gepflogenheiten, als wichtige Säule der Jugendarbeit sowie als Stätte eines vielfältig fairen Miteinanders soll hier nicht weiter eingegangen werden.

In dem vom Rat 2011 beschlossenen – und immer noch gültigen – **Sportentwicklungsplan** wurden u.a. folgende **Leitziele und Empfehlungen** postuliert:

- > Ausbau der Vernetzung zwischen den relevanten Gruppen und Institutionen,
- > dauerhafte Sicherstellung der Förderung von Sport und Bewegung durch die Stadt,
- > Vertretung der Belange des Sports durch den SSV gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit,
- > aktives Einbringen des SSV in die Umsetzung der Sportentwicklung,
- > Empfehlungen zur Sportentwicklung bilden die Grundlage für die Entscheidungen der politischen Gremien,
- > Stärkung des SSV als zentralem Handlungsschwerpunkt.

Basierend auf diesem Sportentwicklungsplan wurde 2015 zwischen der Stadt und dem SSV der „**Pakt für den Sport in Bergisch Gladbach**“ geschlossen. Darin wurde u.a. vereinbart,

- > den Sport nachhaltig attraktiv zu gestalten, weiterzuentwickeln und zu sichern,
- > dass beide Partner dafür eintreten, den BürgerInnen Sport in vertretbarer Entfernung, zu sozialverträglichen Bedingungen und in attraktiven, funktionsgerechten Sportstätten anzubieten,
- > dass der Erhalt, die Schaffung und Weiterentwicklung von Sportflächen und Sportstätten Bestandteile der Stadtplanung sind,

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE91 3705 0299 0311 0018 24

BIC/SWIFT: COKSDE33

- > dass das Sportstättenangebot zu sichern und im Bedarfsfall den veränderten sozialen und sportlichen Bedürfnissen anzupassen ist,
- > dass „auf dieser Grundlage die Planungen der Stadt, die den Bereich des Sports betreffen, gemeinsam mit dem Verband und den ihm angehörenden Sportvereinen diskutiert werden...“.

Wie im Zusammenhang mit der komplexen Diskussion der letzten Monate zur Fortentwicklung des Stadionareals erneut deutlich wurde, ist eine der Kernbedingungen für ein bedarfsgerechtes Angebot die frühzeitige und **nötige Bereitstellung sowie ggf. eine erforderliche Sicherung von Flächen für den Sport**.

Aktuell und konkret erfordert das zumindest den **Erhalt** der Bestandsflächen und **keine weitere massive Umwidmung** von Sportflächen für andere Nutzungen (seit 2015: rd. 40.000 von 146.000 qm!) bzw. im Falle unvermeidlicher weiterer Umwidmungen eine **konkrete Planung und Absicherung** bedarfsgerechter **alternativer Sport- und Bewegungsflächen** in gleicher Quantität und Qualität.

Dies bezieht sich sowohl auf die Sportaußenflächen und Sporthallen als auch auf die Flächen für Spezialsportangebote (u.a. Eis-, Billard-, Luft-, Schießsport), auf die Bäder und auch auf die unstrittig nötigen Flächen des „nicht organisierten Sports“, die „Jedermann/-frau-Anlagen im Veedel“.

Hier gilt es, in abgestimmten beteiligungsorientierten Diskussions- und Entscheidungsprozessen eine **aktualisierte Sportstättenentwicklungsplanung** zu erarbeiten; dies mit konkretem Blick auf Bedarfe, Versorgungssituation, Anpassungsszenarien mit evtl. Neubauten sowie den nötigen Substanzerhalt – aktuell und konkret insbesondere zu erkennbaren weiteren Umwidmungen und Planungen (u.a. Otto-Hahn-Schulen, IGP, Flächen auf Zanders) sowie zu dezentralen Frei- und Bewegungsflächen in den Stadtteilen (Bolzplätze, Multifunktionsplätze, offene Schulhöfe).

Weiterer Aspekt einer zukunftsgerichteten Sportinfrastruktur ist die konstruktive Fortentwicklung guter **Kooperations- und Finanzierungsmodelle** zwischen Stadt und Vereinsszene.

Dies gilt grundsätzlich im fortzuschreibenden „**Pakt für den Sport**“ und spezifisch sowohl hinsichtlich des nötigen **Substanzerhalts vereinsbezogener Sportanlagen** (z.B. Sanierungsmodell Kunstrasenplätze, (erhöhte) Weiterleitung der Sportpauschale des Landes an vereinseigene Sportstätten) als auch in einer möglichst umfänglichen und nutzerfreundlichen **Bereitstellung der städtischen Sportanlagen** für den Vereinssport sowie den nicht organisierten Sport (Schlüsselgewalt, Öffnung von Zeiten und Flächen, Digitalisierung ...).

Angelehnt an die Handhabe in anderen Kommunen liegen weitere **Optimierungsansätze einer nachhaltigen kommunalen Sportförderung** in der Ausweitung der Jugendförderung, einer Förderung besonderer Sportveranstaltungen (wie Großveranstaltungen, Sportabzeichen, Sonderprojekte o.ä.) und von Vereinsjubiläen – in der Umsetzung auch denkbar kooperativ unter Einbindung des SSV, analog der Handhabe bei der Sportpauschale.

Zu einem sportbezogen vertiefenden **Gedankenaustausch** möchten wir, der SSV und seine Vereine, anregen und bei Bedarf gerne mit Ihnen / Euch ins Gespräch kommen.

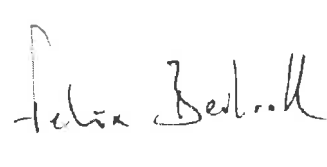
Mit sportivem Gruß
für den Vorstand des SSV



Dettlef Rockenberg
Vorsitzender



Gerd Neu
1. stv. Vorsitzender



Felix Bertenrath
2. stv. Vorsitzender